



Basler Kunstverein
Kunsthalle Basel
Jahresbericht 2021

18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

August

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

September

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Oktober

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

INHALTSVERZEICHNIS

2	Einleitung
8	Besucher- und Ausstellungsstatistik
8	Ausstellungen und Veranstaltungen
14	Kunstvermittlung
19	Digitale Angebote
23	Editionen
24	Publikationen
25	Bibliothek
26	Buchladen
28	Fotoarchiv
29	Sammlung
31	Weitere Vereinstätigkeiten
34	Mitgliederbestand
37	Jahresrechnung
40	Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not
42	Patronagefonds für junge Schweizer Künstler
44	Albert Friedrich His-Stiftung
46	Team der Kunsthalle Basel
47	Kommission und Organe
48	Medienspiegel (Auswahl)
53	Förderung

EINLEITUNG

Der kompromisslose Einsatz für Kunstschaffende und ihre Ideen, für mutige Innovation und für Vielfalt, für Zugänglichkeit und für inspirierende Ansätze, welche versuchen, die Gegenwart verständlicher zu machen und in die Zukunft zu blicken – das ist seit Langem ein Hauptanliegen des Basler Kunstvereins und der Kunsthalle Basel. Gerade angesichts der letzten zwei schwierigen und polarisierenden Jahre ist dieser Schwerpunkt, sich für junges künstlerisches Schaffen zu engagieren, dringlicher denn je. Denn erst dadurch können Künstler*innen das zeigen, was sie am besten können: sensible Fragen aufwerfen und ambitionierte Konzepte und Ideen entwickeln, die dabei helfen, sich gemeinsam eine gerechtere und vielleicht bessere Welt vorzustellen.

Das gesamte Team der Kunsthalle Basel hat trotz den Herausforderungen und Einschränkungen in 2021 grosse Anstrengungen unternommen, kreative Synergien zu schaffen, insbesondere zwischen den Herausforderungen, welche die Beschäftigung mit Kunst mit sich bringt, und den notwendigen Lösungen, um unser Publikum trotz Covid-19-Massnahmen zu erreichen. Dabei war es von entscheidender Bedeutung, dass der Basler Kunstverein stets auf die Treue seiner Mitglieder und Freund*innen ebenso wie auf das Engagement einer Reihe von privaten Förder*innen und Stiftungen zählen konnte sowie auf die unverzichtbare Unterstützung und Subvention durch den Kanton Basel-Stadt. Erst dadurch konnten wir das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm der Kunsthalle Basel wie gewohnt auf hohem Niveau fortsetzen. Reflektiert und fundiert rückte dieses auch unter schwierigen Bedingungen künstlerisches Experimentieren ins Rampenlicht, welches abwechselnd mal stringent, fesselnd und widerspenstig in Erscheinung trat, aber grundsätzlich zum Nachdenken anregen sollte.

Während wir gemeinsam durch diese Ausnahmezeit navigieren und zugleich versuchen, das dauerhafte Bestehen der Kunsthalle Basel sicher zu stellen, ist Ihre Unterstützung von grösserer Bedeutung denn je. Sie halten diesen Jahresbericht in den Händen, weil Sie auf die eine oder andere Weise mit uns die Überzeugung teilen, dass Kunst in der Lage ist, zeitgenössisches Denken zu reflektieren, auf die Probe zu stellen und zu beflügeln. Aber auch, weil Sie alle einen wichtigen Anteil dazu beitragen, aktuelles künstlerisches Schaffen zu fördern. Ganz gleich, ob Sie regelmässig an unserem Programm teilnehmen oder es aus der Ferne verfolgen, sowohl Ihre Präsenz als aktive Besuchende und Ihr Engagement als neugierige Beobachtende als auch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung stellen eine besondere Investition von Ihnen in unsere Arbeit und die der visionären Künstler*innen dar. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

Unser Programm für 2021 war vielfältig und reich gefüllt. Es gab die ausserordentliche Retrospektive früherer Werke des 85-jährigen deutschen Künstlers [Joachim Bandau](#) aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Zugleich maschinenhaft und körperlich, politisch und surreal, haben Bandaus weniger bekannte, aber zukunftsweisende Skulpturen und Zeichnungen viele der Formen und Fragestellungen vorweggenommen, welche für junge Kunstschafter*innen heute von besonderer Relevanz sind und weshalb sie ins Programm der Kunsthalle Basel Eingang gefunden haben. Die Ausstellung überschneidet sich zeitlich mit der ergreifenden Einzelpräsentation der in Algerien geborenen Künstlerin [Lydia Ourahmane](#), die den kompletten Inhalt ihrer Wohnung in Algier im Oberlichtsaal aufbaute. Damit schuf sie eine Reflexion über Thematiken wie Zuhause, Privatsphäre, Grenzen und Kolonialgeschichte, welche viele Besuchende tief

berührte. Im Sommer konnte das Werk des in Detroit geborenen Bildhauers [Matthew Angelo Harrison](#) in seiner ersten europäischen Einzelausstellung entdeckt werden. Seine schimmernde Präsentation neuester Skulpturen aus in reflektierendem Kunstharz eingelassenen afrikanischen Artefakten und Utensilien aus dem gewerkschaftlichen Arbeitskampf verlieh dem Oberlichtsaal besonderen Glanz. Parallel dazu brachte die internationale Gruppenausstellung *INFORMATION (Today)* sechzehn Künstler*innen zusammen, die sich, wie der Titel es schon verrät, mit einem Thema befassten, das in unserer von Daten bestimmten Gegenwart immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die von der Kritik gelobte Ausstellung zeigte neue und jüngere Werke von [Lawrence Abu Hamdan](#), [American Artist](#), [Alejandro Cesarco](#), [Simon Denny](#), [Marguerite Humeau](#), [Zhana Ivanova](#), [Tobias Kaspar](#), [Gabriel Kuri](#), [Liu Chuang](#), [Ima-Abasi Okon](#), [Laura Owens](#), [Trevor Paglen](#), [Sondra Perry](#), [Cameron Rowland](#), [Sung Tieu](#) und [Nora Turato](#) und reiste im Anschluss ans [Astrup Fearnley Museet](#) in Oslo. Mit grosser Freude präsentierten wir im Herbst die erste institutionelle Einzelausstellung in der Schweiz von [Michaela Eichwald](#). Die neuen Gemälde der deutschen Künstlerin mit ihren unkonventionellen Bildträgermaterialien – wie Lederimitat oder Autositzbezüge – interpretieren Malerei, die klassische Gattung der Kunstgeschichte, auf wunderbare Weise neu. Und nicht zuletzt wurde die Rückwand der Kunsthalle Basel von dem in Genf lebenden Künstler [Yoan Mudry](#) gestaltet, dessen scharfzüngigen und humorvollen Zeichnungen und Malereien bis August 2022 dort zu sehen sein werden.

Mudrys Kunstwerk wurde anlässlich der ersten Ausgabe des [Theaterplatz-Festes](#) erfolgreich am 11. September 2021 eröffnet. Dieses Fest markierte den Beginn einer neuen Kooperation von elf Institutionen

rund um den Theaterplatz. Diese Initiative will die Basler Öffentlichkeit auf die Vielfalt und Dichte der kulturellen Angebote an diesem zentralen Ort mit einem jährlich stattfindenden, gemeinsam organisierten Fest aufmerksam machen. Die Kunsthalle Basel hat hierfür in 2021 ein spezielles Programm entwickelt, welches neben der Eröffnung des Rückwand-Projektes freien Eintritt in die Kunsthalle Basel, eine Siebdruckwerkstatt, Entdeckungstouren durch die Institutionen rund um den Theaterplatz, ein Künstlergespräch und *Mal•Mal* – Zeichnen am Modell anbot.

Im Jahr 2021 haben wir auch unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kunstcredit Basel-Stadt fortgesetzt und waren Gastgeber für die von Eva-Maria Knüsel kuratierte Gruppenausstellung *Picture a Vacuum!* mit Werken von Pável Aguilar, Franziska Baumgartner, Franziska Furter, Chantal Küng, Barbara Maria Meyer, Katrin Niedermeier, Emanuel Rossetti und Manuel Scheiwiler, die alle mit einem Werkbeitrag vom Kunstcredit Basel-Stadt ausgezeichnet worden sind.

Zum Ende des Jahres zeigte die 22. Auflage der Regionale unter dem Titel *... von möglichen Welten*, gemeinsam kuratiert von Elena Filipovic und Renate Wagner, Arbeiten von Olivia Abächerli, Ruth Baettig, Anna Maria Balint, Mattania Bösiger, Mélusine Brosse, Marie Do Linh, Remy Erismann, Eva Gadiant, Cléo Garcia Leroy, Samuel Haitz, Basil Ikum, Işık Kaya & Thomas Georg Blank, Anita Kuratle, Marian Mayland, Karen Amanda Moser, Yvonne Roth, Kaltrinë Rrustemi, Paula Santomé, Fabio Sonego, Pablo Stahl, Tatjana Stürmer, Jodok Wehrli und Anna Wiget. Anhand eines breiten Spektrums an künstlerischen Perspektiven aus der Region wurde vor Augen geführt, wie lebendig und kreativ Künstler*innen die Welt neu denken.

Was wir bewerkstelligt haben, blieb nicht unbemerkt. Die gleichbleibend grosse Anzahl an [Ausstellungsbesprechungen und Presseartikel](#), die veröffentlicht wurden und den richtungsweisenden Ausstellungen der Institution verstärkte Aufmerksamkeit verleihen, liefert einen aussagekräftigen Beweis für die Wirkungskraft der Kunsthalle Basel. Zu jeder Ausstellung gab es zahlreiche Veranstaltungen, die von dem begeisterten Team der [Kunstvermittlung](#) entwickelt wurden und die jedes Ausstellungsprojekt belebt und begleitet haben. Ebenfalls haben wir uns dieses Jahr bemüht, wo immer möglich, die Ausstellungen mit extra produzierten [Videos](#) zu begleiten, um ein grösseres Publikum zu erreichen, das aus verschiedenen Gründen nicht in die Kunsthalle Basel kommen konnte. Wir sind ausserdem stolz darauf, dass wir in diesem Jahr die [Monografien](#) zu Joachim Bandau, Matthew Angelo Harrison und Shahryar Nashat realisieren konnten, welche neue Beiträge und Dokumentationen der Ausstellungen in der Kunsthalle Basel enthalten. Auch die Restaurierung, Katalogisierung und Digitalisierung des [Fotoarchivs](#) des Basler Kunstvereins ist in diesem Jahr weiter vorangeschritten und begeht neue Wege für die Forschung, um Wissenschaftler*innen und Institutionen weltweit zu unterstützen. In all diesen Bereichen ist es der Kunsthalle Basel auf ernsthafte sowie spielerische Weise gelungen, dem Publikum, egal wo es sich gerade befindet, Möglichkeiten zu geben, mehr zu lesen, mehr zu sehen und so auch mehr über Kunst zu erfahren.

Darüber hinaus haben wir in diesem Jahr erneut Netzwerke und Ressourcen mobilisieren können, um über die [Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not](#) wichtige Unterstützung leisten zu können. Es wurden in 2021 rund 90 000 CHF an in Basel lebende Künstler*innen vergeben, die mittelbar oder unmittelbar in schwierigen

Situationen waren. Seit Beginn der Pandemie konnten so insgesamt über 180 000 CHF an Notleidende vergeben werden.

Es ist unmöglich, auf das Jahr 2021 zurückzublicken, ohne die Mitarbeiter*innen der Kunsthalle Basel zu würdigen, deren unerschütterliches Engagement für die Institution Rückgrat und Herzschlag all dessen ist, was wir tun. Die letzten beiden Jahre waren alles andere als gewöhnlich: Das Team hat sowohl auf ungewöhnliche Art gearbeitet, aber auch für Innovationen gesorgt. Stets unbeirrt im Einsatz für die Zukunft von neuer Kunst und neuen Ideen einzustehen. Das Gleiche gilt auch für die Mitglieder der Kommission des Basler Kunstvereins, die ihre wertvolle Zeit und Unterstützung während des gesamten Jahres anboten und uns zur Seite standen.

Allerdings haben wir dieses Jahr auch den unerwarteten und unfassbaren Verlust unseres lieben Kommissionsmitglieds Maja Naef hinnehmen müssen. Sie wird stets einen besonderen Platz in unserer Erinnerung einnehmen und wir sind voller Dankbarkeit für ihre Tätigkeiten und ihren Einsatz für den Basler Kunstverein. Wir werden sie vermissen.

Unser Dank richtet sich auch an Sie, da sie unsere wichtigsten Botschafter*innen sind, wenn Sie uns besuchen, sich mit uns austauschen und uns unterstützen. Wir hoffen sehr, dass dieser Überblick Sie daran erinnert, dass Ihre Grosszügigkeit und Weitsicht die Gründe sind, warum die Kunsthalle Basel das tun kann, was sie tut, tagtäglich. Und dafür verdienen Sie alle unsere besondere Dankbarkeit.

Elena Filipovic
Direktorin
Kunsthalle Basel

Martin Hatebur
Präsident
Basler Kunstverein

BESUCHER- UND AUSSTELLUNGSSTATISTIK

Gesamt der Besuchenden ¹	23'875
Zahlende Besuchende ¹	8'192
Freie Eintritte (Mitglieder, Jugendliche bis 18, Vernissagen u.a.) ¹	15'683
<hr/>	
Besuchende Veranstaltungen (ohne Museumsnacht Basel, ohne Vernissagen)	8'131
<hr/>	
Ausstellungen	7
Veranstaltungen	83
Führungen (ohne Schulklassen)	73
Besuche Schulklassen	69

¹ Kombi-Eintrittskarte mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Judith Kakon

α

18.9.2020–15.8.2021, Rückwand

Joachim Bandau

Die Nichtschönen. Werke 1967–1974

2.3.–6.6.2021, EG

Eintritte

Bezahlt	1'588
Frei	3'769
Total	5'357

Veranstaltungen und Vermittlung

6 Öffentliche Führungen auf Deutsch	30	
1 Öffentliche Führung auf Englisch	4	
2 Öffentliche Führungen der Kuratorin	50	
13 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	212	
8 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Schule für Gestaltung Basel, Fachmaturitätsschule Münchenstein, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Gymnasium Münsterplatz)	97	
1 Workshop für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Kirschgarten)	9	
2.–7.3.2021	Eröffnungswoche mit freiem Eintritt	887
29.4.2021	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	9
12.5.2021	<i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	19
5.6.2021	Buchpräsentation <i>Joachim Bandau. Die Nichtschönen. Werke 1967–1974</i> , auf Deutsch und Englisch	28

Lydia Ourahmane
Barzakh
 2.3.–16.5.2021, OG

Eintritte		
	Bezahlt	1'447
	Frei	2'651
	Total	4'098
Veranstaltungen und Vermittlung		
	4 Öffentliche Führungen auf Deutsch	18
	1 Öffentliche Führung auf Englisch	4
	13 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	231
	10 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Schule für Gestaltung Basel, Zürcher Hochschule der Künste, Gymnasium Bäumlhof, Hochschule für Gestaltung, Gymnasium Liestal)	116
2.–7.3.2021	Eröffnungswoche mit freiem Eintritt	887
29.4.2021	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	9
12.5.2021	<i>Ma•Mal</i> – Zeichnen am Modell	19

Matthew Angelo Harrison
Proto
 4.6.–26.9.2021, OG

Eintritte		
	Bezahlt	2'824
	Frei	6'133
	Total	8'957
Veranstaltungen und Vermittlung		
	11 Öffentliche Führungen auf Deutsch	84
	2 Öffentliche Führungen auf Englisch	13
	5 Öffentliche Führungen der Kuratorin	101
	1 Öffentliche Tandem-Führung zusammen mit S AM Schweizerisches Architekturmuseum	5
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	30
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	28
	2 Führungen für private Gruppen	22
	1 Führung für den Young Art Club der Fondation Beyeler	7
	13 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Berufsmittelschule Bern, Gymnasium Thun, Sekundarschule Ägelsee, Fachmaturitätsschule Basel-Stadt, Schulklasse aus Bern, Gymnasium Münsterplatz)	223
	1 Vermittlungsangebot <i>Talk to Me</i>	8

	4 Workshops für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Münsterplatz, Gymnasium Kirschgarten, Sekundarschule Sandgruben)	73
	12 Projekttreffen <i>Augmented Reality</i>	36
2.6.2021	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	22
3.–6.6.2021	Eröffnungswochenende mit freiem Eintritt	920
17.6.2021	<i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	6
22.9.2021	Kunsthalle Basel Night mit freiem Eintritt und <i>Cold Extrusions</i> von Matthew Angelo Harrison, das Drucken von 3-D-Skulpturen live vor Publikum	497
25.9.2021	<i>Cold Extrusions</i> von Matthew Angelo Harrison, das Drucken von 3-D-Skulpturen live vor Publikum	172

INFORMATION (Today)

25.6.–10.10.2021, EG

Künstler*innen: Lawrence Abu Hamdan, American Artist, Alejandro Cesarco, Simon Denny, Marguerite Humeau, Zhana Ivanova, Tobias Kaspar, Gabriel Kuri, Liu Chuang, Ima-Abasi Okon, Laura Owens, Trevor Paglen, Sondra Perry, Cameron Rowland, Sung Tieu und Nora Turato

Eintritte

	Bezahlt	2'689
	Frei	5'939
	Total	8'628

Veranstaltungen und Vermittlung

	12 Öffentliche Führungen auf Deutsch	91
	1 Öffentliche Führung auf Englisch	3
	4 Öffentliche Führungen der Kuratorin	73
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	30
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	28
	4 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Schule für Gestaltung Basel, Sekundarschule Ägelsee, Schulklasse aus Bern, Gymnasium Münsterplatz)	78
	4 Workshops <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i> für Menschen mit Behinderungen	56
	3 Projekttreffen Siebdruckwerkstatt	51
24.6.2021	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	18
25.–27.6.2021	Eröffnungswochenende mit freiem Eintritt	303
11.9.2021	Siebdruckworkshop während des Theaterplatzfestes	200
19.9.2021	Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	123
20.9.2021	Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	143
21.9.2021	Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	214

22.9.2021	Kunsthalle Basel Night mit freiem Eintritt und der Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	497
25.9.2021	Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	60
26.9.2021	Performance <i>Modulation</i> von Zhana Ivanova	157

Yoan Mudry

The Future Doesn't Need Us

11.9.2021–7.8.2022, Rückwand

Veranstaltungen und Vermittlung

11.9.2021	Vernissage	159
-----------	------------	-----

Michaela Eichwald

Auf das Ganze achten und gegen

die Tatsachen existieren

8.10.2021–23.1.2022, OG

Eintritte

	Bezahlt	2'001
	Frei	3'574
	Total	5'575

Veranstaltungen und Vermittlung

	7 Öffentliche Führungen auf Deutsch	44
	2 Öffentliche Führungen der Kuratorin	31
	3 Führungen für private Gruppen	41
	2 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Universität Basel, Kunstschule Luzern)	36
	1 Workshop <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i> für Menschen mit Behinderungen	15
	8 Projekttreffen Vermittlungsprojekt <i>Kunst und Sprache</i>	64
7.10.2021	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	25
7.10.2021	Vernissage	240
8.–10.10.2021	Eröffnungswochenende mit freiem Eintritt	261
13.10.2021	<i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	5
27.10.2021	<i>Mittwoch-Matinée</i>	5
3.11.2021	<i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	3
1.12.2021	Präsentation Vermittlungsprojekt <i>Kunst und Sprache</i>	22

Kunstkredit Basel-Stadt

Picture a Vacuum!

24.10.–7.11.2021, EG

Künstler*innen: Pável Aguilar, Franziska Baumgartner, Franziska Furter, Chantal Küng, Barbara Maria Meyer, Katrin Niedermeier, Emanuel Rossetti und Manuel Scheiwiler
Kuratiert von Eva-Maria Knüsel

Eintritte		
	Frei	1'264
Veranstaltungen und Vermittlung		
	2 Öffentliche Führungen mit Künstler*innen und Kuratorin auf Deutsch	28
24.10.2021	Vernissage	373
7.11.2022	Führung mit der Kuratorin im Anschluss der Verleihung des Basler Kunstpreises 2021 im Stadtkino Basel	37

Regionale 22

... von möglichen Welten

27.11.2021–2.1.2022, EG

Künstler*innen: Olivia Abächerli, Ruth Baettig, Anna Maria Balint, Mattania Bösiger, Mélusine Brosse, Marie Do Linh, Remy Erismann, Eva Gadiant, Cléo Garcia Leroy, Samuel Haitz, Basil Ikum, İşık Kaya & Thomas Georg Blank, Anita Kuratle, Marian Mayland, Karen Amanda Moser, Yvonne Roth, Kaltrinë Rrustemi, Paula Santomé, Fabio Sonogo, Pablo Stahl, Tatjana Stürmer, Jodok Wehrli und Anna Wiget
Kuratiert von Elena Filipovic und Renate Wagner

Eintritte		
	Bezahlt	1'106
	Frei	1'657
	Total	2'763
Veranstaltungen und Vermittlung		
	3 Öffentliche Führungen auf Deutsch	27
	2 Öffentliche Führungen der Kuratorinnen, Deutsch und Englisch	24
	4 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	45
	4 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Schule für Gestaltung Basel, Kunstschule Luzern)	57
	3 Projekttreffen <i>Werkgespräche</i>	15
27.11.2021	Vernissage	416
1.12.2021	<i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell	12
9.12.2021	Werkgespräche mit Anna Maria Balint, Marie Do Linh und Tatjana Stürmer	18
16.12.2021	Werkgespräche mit Karen Amanda Moser, Samuel Haitz und Anna Wiget	17
29.12.2021	<i>Mittwoch-Matinée</i>	5

WEITERE VERANSTALTUNGEN UND VERMITTLUNG

11.5.2021	Einführung für Lehrpersonen ins Programm der Kunsthalle Basel und S AM Schweizerisches Architekturmuseum	6
16.5.2021	Teilnahme am Internationaler Museumstag mit freiem Eintritt und speziellem Programm mit Vermittlungsangebot <i>Talk to Me, Mal•Mal to go</i> und Führung auf Deutsch	246
3.–6.6.2021	Teilnahme an Kunsttage Basel mit freiem Eintritt	920
30.6.2021	Mitgliederversammlung des Basler Kunstvereins	61
21.8.2021	Mitgliederausflug nach Amden zur Ausstellung von Maria Loboda im Atelier Amden	17
11.9.2021	Teilnahme an Theaterplatz-Fest: Ein Quartier feiert Kultur, mit 11 kooperierenden Institutionen, mit freiem Eintritt, Siebdruckwerkstatt, Wanderungen durchs Theaterplatz-Quartier, Künstlergespräch mit Werner von Mutzenbecher, <i>Mal•Mal</i> – Zeichnen am Modell und Vernissage Yoan Mudry an der Rückwand	998
20.–26.9.2021	Art Parcours der Art Basel mit Installation von Pedro Wirz in der Bibliothek	1'727
22.9.2021	Abendessen zugunsten des Ausstellungsprogramms der Kunsthalle Basel im Restaurant Kunsthalle	99
2.10.2021	Reise der Freund*innen des Basler Kunstvereins nach Paris	16
11.10.2021	Creative Flow Movement und Meditation mit Anna de Pahlen	30
24.10.2021	Familiensonntag zusammen mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Führung und Workshop	32
11.11.2021	Vermittlungsveranstaltung für Nationaler Zukunftstag	8
4.12.2021	<i>Kunsthalle Buch Tag</i> mit Lesungen, Gesprächen und einer Performance	222

KUNSTVERMITTLUNG

Der Kunsthalle Basel ist es ein grosses Anliegen für die aktive und kreative Vermittlung von zeitgenössischer Kunst Formate und Angebote zu entwickeln, welche Personen mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen erreicht und ihnen einen sicheren Ort für Austausch anbietet. Deshalb werden nicht nur gängige Formate der Kunstvermittlung realisiert wie regelmässige Führungen durch die laufenden Ausstellungen, wovon zahlreiche in 2021 in verschiedenen Sprachen stattfanden, sondern auch Angebote, die Personen für Inhalte der Ausstellungen begeistern, welche bislang nicht zum Stammpublikum der Kunsthalle Basel zählen. Hierbei ist es wichtig, dass die Vermittlungsformate einen direkten Bezug zu den Inhalten der Ausstellungen haben sowie mit Innovation und aktuellsten Vermittlungspraktiken arbeiten und neue Kooperationen anstreben, um den Wirkungskreis zu erweitern.

Auch 2021 war von der Coronavirus-Pandemie geprägt und die Kunsthalle Basel vom 21. Dezember 2020 bis zum 28. Februar 2021 für den Publikumsverkehr geschlossen, wodurch zahlreiche Projekte und Veranstaltungen nicht wie geplant durchführbar waren. Dazu zählten die abgesagte *Museumsnacht Basel 2021* und einige Kunstvermittlungsprojekte der Kunsthalle Basel wie *Lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik* und *Mal•Mal*, die zum Teil in den digitalen Raum verschoben wurden. Andere Projekte und Vermittlungsformate mussten aufgrund der Massnahmen in 2021 überdacht und neu konzipiert werden.

Die alljährliche Kooperation mit *Lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik* wurde im Frühjahr 2021 in den virtuellen Raum verlegt und erstmals als Online-Workshop in Form einer digitalen Schreibwerkstatt einem breiten Publikum im Internet zugänglich gemacht. Mehr dazu in Jahresbericht unter Digitale Angebote.

Auch das monatliche Angebot *Mal•Mal* in den aktuellen Ausstellungen konnte von Januar bis Mai 2021 nicht vor Ort veranstaltet werden, weshalb es in diesem Zeitraum als Online-Veranstaltung angeboten wurde, siehe unter Digitale Angebote. Am 12. Mai 2021 fand *Mal•Mal* zum ersten Mal wieder in den Abendstunden in der Kunsthalle Basel statt: Dabei reagierten zwei Modelle auf die Kunstwerke der Ausstellungen und schufen dadurch Perspektivverschiebungen, die von den Teilnehmenden zeichnerisch festgehalten wurden. Im Laufe des Jahres gab es insgesamt sechs *Mal•Mal*-Veranstaltungen für insgesamt 80 Zeichenbegeisterte.

Von März bis Juni 2021 bot die Kunsthalle Basel aufgrund von Covid-19-Auflagen an ausgewählten Sonntagen zwischen 14 und 17 Uhr anstelle von öffentlichen Führungen informelle *Talk to Me*-Gespräche an. In diesen Einzelgesprächen mit den Besuchenden wurden Fragen zu den Kunstwerken und den Künstler*innen diskutiert und ein vertiefter Einblick in die Inhalte der Werke vermittelt. Während der Ausstellungen von Joachim Bandau, Lydia Ourahmane und Matthew Angelo Harrison gab es insgesamt 19 *Talk to Me*-Veranstaltungen, wobei 283 Personen ins Gespräch kamen.

Am 15. Mai 2021 gab es anlässlich des Internationalen Museumstags ein generationenübergreifendes Kunstvermittlungsangebot. Interessierte Personen wurden mit verschiedenen Formaten eingeladen, die aktuellen Ausstellungen von Joachim Bandau und Lydia Ourahmane zu entdecken. So konnten die Teilnehmenden ihre persönlichen Eindrücke und Gedanken mit den Kunstvermittlerinnen der Kunsthalle Basel in *Talk to Me*-Gesprächen austauschen oder sich im Workshop *Mal•Mal* zeichnerisch den Werken von Joachim Bandau annähern. 201 Personen besuchten die Kunsthalle Basel zum Internationalen Museumstag, wovon 45 das spezielle Kunstvermittlungsangebot in Anspruch nahmen.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 konnten zudem neue Kooperationspartner gewonnen und bestehende Zusammenarbeiten wie die Kooperation mit den Museen Basel weiterverfolgt und vertieft werden. Auch der jährlich stattfindende *Nationale Zukunftstag* – «Ein Tag als Chefin» wurde erneut im Herbst ausgerichtet und bot acht jungen Frauen Einblick in die Arbeit der weiblichen Führungskräfte der Kunsthalle Basel.

Anlässlich der Ausstellung *Proto* von Matthew Angelo Harrison konnten fünf junge Kunstinteressierte im Rahmen eines Kunstvermittlungsprojekts ihre eigenen multimedialen Beiträge zur Ausstellung gestalten, siehe Digitale Angebote.

Datenverarbeitung, künstliche Intelligenz, digitale Währungen und verschlüsselte Netze – das waren die Themen der Ausstellung *INFORMATION (Today)* mit denen sich eine Klasse der Schule für Gestaltung Basel intensiver auseinandergesetzt hat. In Zweier-Teams erarbeitete die Klasse eigene Formen und Symbole, inspiriert von den Mustern und Rastern, denen sie in der Ausstellung begegnet sind. Die Ergebnisse des Projekts wurden als Siebdruck-Motive aufgearbeitet und während eines öffentlichen Workshops auf dem Theaterplatz-Fest am 11. September 2021 im Siebdruckverfahren auf mitgebrachte Taschen, T-Shirts und Hemden gedruckt. Der Workshop wurde in Zusammenarbeit mit Gaspard Weissheimer und seiner mobilen Siebdruckwerkstatt Druckbus Basel organisiert. 235 Personen jeden Alters nahmen an diesem Workshop während des Quartierfestes teil.

Im Sommer und Herbst konnte das jährliche Vermittlungsprojekt *Kunsthalle ohne Schwellen*, halbtägige Workshops für Menschen mit Behinderung an ausgewählten Tagen, ausgerichtet werden. 2021 waren verschiedene Institutionen zu Gast, um die Gruppen-

ausstellung *INFORMATION (Today)* und die Ausstellung von Michaela Eichwald kennenzulernen und basierend auf den Werken der Ausstellung eigene Logos zu kreieren, mit eigens hergestellten Instrumenten schallende Rhythmen und Klänge zu erzeugen und mit Lack, Wasser und Kunstleder kreativ zu werden. Insgesamt fanden fünf Veranstaltungen für 71 Teilnehmende statt.

«Ist da überhaupt irgendetwas?» – diese Frage stellte eine Schülerin bei ihrem ersten Besuch der Ausstellung von Michaela Eichwald. Die Gemälde der deutschen Künstlerin waren für die Schulklasse vom Gymnasium Bäumlihof aus Basel, Ergänzungsfach Bildnerisches Gestalten, auf den ersten Blick eine Herausforderung. Während sieben Wochen erkundeten die Schüler*innen im Projekt *Kunst und Sprache* Eichwalds Werke sowohl aus einer gestalterisch-künstlerischen als auch einer sprachlichen Perspektive. Die Schüler*innen konnten in Anlehnung an Eichwald gestalterisch frei mit Form und Material experimentieren, sich mit verschiedenen Textformen zu, von und über Eichwald beschäftigen und eigene Texte, die ihre Sicht auf die Werke der Künstlerin wiedergeben, verfassen. Als Abschluss des Projektes entstand eine kleine Broschüre mit den Ergebnissen der Projektarbeit, welche am Empfang umsonst erhältlich war.

Den Abschluss des Jahres bildeten die Werkgespräche mit Künstler*innen der Regionale 22-Ausstellung im Dezember 2021, die von Studierenden des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel und anderen Kunstbegeisterten geplant und realisiert wurden. Die Gespräche wurde mit Anna Maria Balint, Marie Do Linh und Tatjana Stürmer am 9. Dezember 2021 und mit Samuel Haitz, Karen Amanda Moser und Anna Wiget am 16. Dezember 2021 in der Ausstellung vor Publikum geführt; insgesamt nahmen 35 Personen daran teil.

Durch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und ihren Themen versucht das Angebot der Kunstvermittlung in vielseitigen und unterschiedlichen Projekten und in Gruppenarbeit, individueller Erfahrung und Reflexion einen lebendigen Raum zur Entfaltung zu geben. Begleitet von der Absicht und dem Wunsch, aktiv Menschen mit besonderen Bedürfnissen einzubeziehen, generationsübergreifende Veranstaltungen anzubieten und digitale Angebote dort zu offerieren, wo eine grössere Publikumsreichweite gefragt ist. In diesem Sinne wird die Kunstvermittlung auch im Jahr 2022 weiterentwickelt werden.

DIGITALE ANGEBOTE

In einem Jahr, in dem die internationale Reisetätigkeit aufgrund der Pandemie eingeschränkt war, hat die Kunsthalle Basel ihr Angebot an ausstellungsbegleitenden Videos, die gemeinsam mit den Künstler*innen entstanden sind, weiter ausgebaut. Dadurch konnte ein weltweit interessiertes Publikum – von Brasilien über Litauen bis nach Südkorea – an den Ausstellungen teilhaben und mehr über die Künstler*innen im Programm der Kunsthalle Basel erfahren, ohne zwingend selbst vor Ort zu sein. Insgesamt wurden 2021 alle veröffentlichten Videos auf dem Youtube-Kanal der Kunsthalle Basel 21 428-mal aufgerufen, was einer Gesamtspielzeit von mehr als 1 400 Stunden entspricht.

Joachim Bandau und Lydia Ourahmane erzählen in ihren Beiträgen von persönlichen und berührenden Geschichten, welche zu den Ausstellungen *Die Nichtschönen. Werke 1967–1974* bzw. *Barzakh* und den gezeigten Objekten geführt haben. Da Matthew Angelo Harrison zum Aufbau seiner Ausstellung *Proto* nicht nach Basel reisen konnte, lieferte sein Video Einblicke in sein Detroiter Studio, von wo er über den Herstellungsprozess und die Wirkungskraft seiner Kunstwerke spricht. Speziell für die Gruppenausstellung *INFORMATION (Today)* entwickelte Simon Denny ein NFT (Non-Fungible Token), ein ausschliesslich im digitalen Raum vorkommendes Kunstwerk, das im Laufe der Ausstellung versteigert wurde (verkauft für 4,41 Ethereum). Zur Erläuterung dieses neuartigen, in 2021 weltweit intensiv diskutierten Mediums und als Ankündigung für die Auktion wurde ein Video in Dennys Atelier in Berlin gedreht. In einem weiteren kurzen Video stellt Yoan Mudry sein Rückwandprojekt *The Future Doesn't Need Us* mit Illustrationen, Zitaten und Inspirationsquellen vor, während Michaela Eichwald die Zuschauenden des

Videos auf ihrer Suche in Basel nach gebrauchten Sitzgelegenheiten für ihre Ausstellung *Auf das Ganze achten und gegen die Tatsachen existieren* mitnimmt und dabei vor ungewohnter Kulisse über ihr künstlerisches Denken und Schaffen spricht.

Ebenso wurden einige Formate der Kunstvermittlung zeitweise aufgrund der Covid-19-Massnahmen im digitalen Raum realisiert. So wurde im Frühjahr 2021 die jährlich stattfindende Kooperation mit *Lyrix – Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik* erstmals als Online-Workshop in Form einer digitalen Schreibwerkstatt angeboten. In einem kurzen Video regt die Lyrikerin Judith Keller mit kleinen Schreibübungen und -aufträgen die Teilnehmenden zum kreativen Schreiben an. Inspiriert von der Ausstellung *Barzakh* von Lydia Ourahmane, lud die Autorin dazu ein, die eigene Wohnung mit geschärften Sinnen zu betrachten, um dem poetischen Potenzial des heimischen Umfelds auf die Spur zu kommen und in Texte, Gedichte, Wortsammlungen oder fantastische Erzählungen zu übersetzen. Die Teilnehmenden erhielten als Dankeschön für ihre Beiträge ein kleines Paket mit Dingen, welche in der Ferne an die Kunsthalle Basel erinnerten. Das Video wurde über die Webseite und den Youtube-Kanal der Kunsthalle Basel zugänglich gemacht und 387-mal (Stand Januar 2022) aufgerufen.

Da von Januar bis Mai 2021 das monatlich stattfindende Angebot *Mal•Mal* in den aktuellen Ausstellungen nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, wurde ein spezielles digitales Angebot geschaffen. Interessierte wurden hierbei eingeladen, wöchentliche Übungen von zu Hause aus durchzuführen und ihre Beiträge auf Instagram unter *#dasmal* öffentlich zu teilen. Sechs Online-Aufgaben wurden in enger Zusammenarbeit mit dem *Mal•Mal*-Kollektiv entwickelt und orientierten sich ab März 2021 an den Inhalten der Ausstellungen von

Joachim Bandau und Lydia Ourahmane. Die Aufgaben wurden auf den Instagram-Kanälen des Mal•Mal-Kollektivs und der Kunsthalle Basel veröffentlicht und stiessen auch über die Webseite und den Youtube-Kanal der Kunsthalle Basel auf grosses Interesse (insgesamt 495-mal angesehen; Stand Januar 2022). Ab Mai 2021 wurde dann *Mal•Mal* wieder in den Räumen der Kunsthalle Basel realisiert.

Im Rahmen eines Kunstvermittlungsprojektes wurde für die Ausstellung *Proto* von Matthew Angelo Harrison eine *Augmented Reality*-App gestaltet, die junge Kunstbegeisterte mit eigenen multimedialen Beiträgen zur Ausstellung bespielten. Gemeinsam untersuchten sie die Geschichten hinter den einzelnen Kunstwerken und setzten sich mit afrikanischen Artefakten, 3-D-Maschinentechnologie und gewerkschaftlichen Arbeitskampf in Detroit auseinander. Bis zum 26. September 2021 waren die Ergebnisse über die *Augmented Reality*-App *Art Angles* abrufbar und führten in der Ausstellung von Werk zu Werk. Die *Augmented Reality*-App wird jährlich als Vermittlungswerkzeug verwendet, um sich kreativ mit einer der Sommerausstellungen der Kunsthalle Basel auseinanderzusetzen.

Das Interesse an Ausstellungsplakaten der Kunsthalle Basel, historischen wie aktuellen, hat in den letzten Jahren stark zugenommen, weshalb auf der Webseite der Kunsthalle Basel eine eigene Übersichtsseite für sie geschaffen wurde. Nun sind erstmals alle Plakate der letzten 15 Jahre digital zugänglich und werden fortlaufend aktualisiert und mit noch älteren Exemplaren ergänzt.

Ein weiterer Schwerpunkt in 2021 war, neben dem erweiterten Angebot an kurzen Videos zu den aktuellen Ausstellungen, die Weiterentwicklung des sehr erfolgreichen Instagram-Kanals der Kunsthalle Basel. Für dieses

soziale Medium wurde mehr Aufwand in 2021 betrieben und die kommunizierten Inhalte mit einer Vielzahl an Hintergrundgeschichten zu den Kunstwerken und deren Herstellungsprozessen, zu den Ausstellungsposter und zu Buchempfehlungen sowie weiteren herausragenden Ereignissen des Jahres deutlich vertieft. Damit einher ging aber auch eine Konsolidierung der Ressourcen und Neubewertung der benutzten Kommunikationskanäle, was dazu führt, dass die Aktivitäten auf Facebook, auch aufgrund von aktueller Relevanz dieses Mediums, stark reduziert wurden und Ende des Jahres die Entscheidung gefällt wurde, den Kanal nur noch passiv zu betreiben.

Resonanz in den sozialen Medien

Folgende auf Facebook	16'361
Folgende auf Instagram	33'082
Folgende auf Twitter	3'921
Videoaufrufe auf Youtube	21'428

EDITIONEN

Matthew Angelo Harrison, *Mk-015 Siamese*, 2021
Matthew Angelo Harrison, *Mk-016 Conjoined*, 2021
Matthew Angelo Harrison, *Mk-017 Undone*, 2021
Matthew Angelo Harrison, *Mk-018 Half Undone*, 2021
Matthew Angelo Harrison, *Mk-019 Binary*, 2021

Material	Keramik
Masse und Gewicht	variabel
Edition	Unikate
Preis	15'000 CHF / 13'500 CHF für Mitglieder (inkl. 7,7 % MwSt., exkl. Verpackungs- und Transportkosten)

PUBLIKATIONEN

Raphael Hefti. *Salutary Failures*, 2021

Autor*innen	Carina Bukuts, Elena Filipovic, Raphael Hefti, Adam Jasper, Nora N. Khan, Dieter Roelstraete, Fabian Schöneich, Carmen Van Pamel
Herausgegeben von	Kunsthalle Basel mit Lenz Press, Mailand
Redaktion	Fabian Schöneich (Herausgeber)
Design	Maximage
Verlag	Lenz Press, Mailand
Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellung <i>Salutary Failures</i> von Raphael Hefti in der Kunsthalle Basel (9.10.2020–3.1.2021).	

Joachim Bandau. *Die Nichtschönen. Werke 1967 – 1974*, 2021

Autor*innen	Joachim Bandau, Alexandra Bircken, Elena Filipovic, Martin Herbert, Renate Wagner
Herausgegeben von	Elena Filipovic, Renate Wagner, Kunsthalle Basel
Redaktion	Dominikus Müller (Koordination und Redaktion)
Design	Petra Hollenbach
Verlag	Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln
Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellung <i>Die Nichtschönen. Werke 1967 – 1974</i> von Joachim Bandau in der Kunsthalle Basel (2.3.–6.6.2021).	

Matthew Angelo Harrison, 2021

Autor*innen	Taylor Renee Aldridge, Natalie Bell, Jessica Bell Brown, DeForrest Brown Jr., Elena Filipovic, Matthew Angelo Harrison
Herausgegeben von	MIT Press, Kunsthalle Basel und MIT List Visual Arts Center
Redaktion	Natalie Bell und Elena Filipovic
Design	Practise
Verlag	MIT Press, Cambridge, US
Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellungen <i>Proto</i> von Matthew Angelo Harrison in der Kunsthalle Basel (4.6.–26.9.2021) und <i>Robota</i> von Matthew Angelo Harrison im MIT List Visual Arts Center (25.3.–24.7.2022).	

Shahryar Nashat. *Keep Begging*, 2021

Autor*innen	Negar Azimi, Jordan Carter, Simon Castets, Elena Filipovic, Huw Lemmey, Adam Linder, Laura McLean-Ferris, Aram Moshayedi, Hamza Walker
Herausgegeben von	Swiss Institute, New York; Kunsthalle Basel; Lenz Press, Mailand
Redaktion	Simon Castets, Laura McLean-Ferris
Design	Vela Arbutina
Verlag	Lenz Press, Mailand
Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellungen <i>The Cold Horizontals</i> von Shahryar Nashat in der Kunsthalle Basel (29.9.2017–7.1.2018) und <i>Shahryar Nashat</i> im Swiss Institute (20.3.–2.6.2019) in New York.	

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des Basler Kunstvereins bietet seit über 150 Jahren einen umfassenden Einblick in das internationale Kunstgeschehen. Der Bestand der Bibliothek ist sogar noch älter und lässt sich bis ins Jahr 1812 zurückverfolgen. Gegenwärtig stehen über 30 000 Kunstbücher und Kataloge, 18 abonnierte Kunst-Zeitschriften sowie zahlreiche historische Bestände allen Interessierten zur Verfügung. Die Benutzung und Ausleihe des Bestandes sind öffentlich und kostenlos.

Ein grosser Teil des Bestandes ist über den neuen gesamtschweizerischen Bibliothekskatalog Swisscovery (<https://swisscovery.sisp.ch>) auffindbar. Zusätzlich können zahlreiche noch nicht katalogisierte ältere Bestände in den Regalen vor Ort durchstöbert werden. Mit Ausnahme von seltenen und wertvollen Werken können alle Publikationen ausgeliehen werden.

Zu den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel wird jeweils eine assoziative, oft mit den ausstellenden Künstler*innen abgesprochene Auswahl von Texten und Büchern in der Bibliothek zur Verfügung gestellt, die von den Besuchenden der Bibliothek eingesehen werden können und weitere Informationen zum aktuellen Ausstellungsprogramm der Kunsthalle Basel liefern.

2021 fanden wieder deutlich mehr Besuchende den Weg in die Bibliothek (darunter auch mehrere Schulklassen) und es gab fast 20 % mehr Ausleihen als im Jahr davor.

Bibliothek

Besuchende	432
Ausleihen	379
Neuerwerbungen (Ankäufe, Schenkungen, Schriftentausch)	163

BUCHLADEN

Der Buchladen der Kunsthalle Basel bietet neben eigenen, teilweise signierten Publikationen und limitierten Editionen ein anspruchsvolles und hochwertiges Sortiment an Kunstbüchern, Ausstellungskatalogen, Monografien, Magazinen und Fachliteratur zu zeitgenössischer Kunst und Architektur. Ausgehend von den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel wird die Auswahl regelmässig neu und individuell zusammengestellt – in jüngster Zeit gar mit Empfehlungen von Künstler*innen.

Ebenso gibt es ein wechselndes Angebot von Editionen von Künstler*innen, welche das Programm der Kunsthalle Basel finanziell unterstützen und von Mitgliedern des Basler Kunstvereins zu einem vergünstigten Preis erworben werden können. Daneben bietet der Buchladen Poster und Postkarten zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen an.

Begleitend zu ausgewählten Publikationen und regionalen sowie internationalen künstlerischen Positionen werden Lesungen, Buchvorstellungen, Gespräche mit Künstler*innen und Kulturschaffenden, Performances und literarische Abende veranstaltet. So konnten 2021 trotz Pandemie die Kunsthalle Basel-Publikation *Joachim Bandau. Die Nichtschönen. Werke 1967 – 1974* in Anwesenheit des Künstlers am 5. Juni 2021 sowie am 5. Dezember 2021 zum *Kunsthalle Buch Tag* insgesamt sechs Neuerscheinungen mit Gesprächen und Lesungen präsentiert werden. Autor Peter Stephan Jungk führte mit Peter Pakesch, ehemaliger Direktor der Kunsthalle Basel, ein von Helen Hirsch, Direktorin des Kunstmuseums Thun, moderiertes Gespräch über seine Neuerscheinung *Warum ich beschloss, Peter Pakesch zu mögen*. Darauf folgte eine performative Lesung auf Englisch und Spanisch von Sarina Scheidegger, Marie Jeger und Nayo Sauter mit Texten aus Scheideggers neuester Publikation

Collaborating Waters. Im Anschluss wurden von den Herausgeber*innen Astrid Seme und Thomas Geiger vier Neuerscheinungen bei Mark Pezinger Books in Anwesenheit der Autor*innen und Künstler*innen Stefan Karrer, Doris Lasch, Boris Rebetez und Claudia Rohrauer vorgestellt. Das konzeptuelle Kochbuch *Amphorea Me Kéfi* wurde von den Herausgeberinnen Dimitra Charamandas und Martina Meier gemeinsam mit der Eigentümerin der Taverna Amphorea Regula Charamandas präsentiert. Der Grafikdesigner Guillaume Mojon sprach danach gemeinsam mit der Künstlerin Delphine Chapuis Schmitz über das Magazin *DEARS*. Den Abschluss machte eine lyrische Lesung auf Arabisch, Französisch und Deutsch der Autorin Anisa Alrefaei Roomieh und der Illustratorin Maeva Rubli aus der Publikation *bei mir, bei dir* von 2021. Der *Kunsthalle Buch Tag* erwies sich als ein erfolgreiches Veranstaltungsformat, welches in der Zukunft fortgesetzt werden soll.

FOTOARCHIV

Das Fotoarchiv des Basler Kunstvereins dokumentiert mit mehr als 25 000 Fotografien fast 120 Jahre Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel. Das analoge Fotoarchiv ist frei zugänglich und bietet einen Einblick in historische Ausstellungen, ihr Publikum und die gezeigten Werke, wobei fortlaufend die Bestände des Archivs katalogisiert, konserviert und digitalisiert werden. Das Fotoarchiv der Kunsthalle Basel konzentriert sich auf die Erschliessung, Dokumentation und Kontextualisierung von Archivmaterial. Die öffentliche Zugänglichkeit und die langfristige Archivierung sind ebenfalls Schlüsselemente des Projekts, das durch die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Verein DaSCH (Swiss National Data and Service Center for the Humanities) ermöglicht wurde.

Im Jahr 2021 wurde das vom Bundesamt für Kultur (BAK) geförderte Projekt zur Provenienzforschung unmittelbar vor und während des Zweiten Weltkrieges sowie der Nachkriegszeit fortgesetzt. Im Mittelpunkt stand die Erschliessung des assoziierten Nachlasses von Robert Spreng; diese in der Schweiz einzigartige Sammlung dokumentiert die Aktivitäten des berühmten Basler Fotografen im Bereich der Kultur- und Kunstdokumentation in den späten 1920er- und frühen 1940er-Jahren. Die Fotodokumentation umfasst auch die Ausstellungsgeschichte und die Aktivitäten der Kunsthalle Basel in den unmittelbaren Vorkriegsjahren, einer sehr sensiblen Zeit für den Transit von Kunstwerken über die Grenze.

Zudem leistete das Archiv auch Unterstützung für Wissenschaftler*innen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen, die Fragen zur Geschichte der Kunsthalle Basel hatten. Im Durchschnitt werden etwa 150 Anfragen pro Jahr bearbeitet.

SAMMLUNG

Die «Verbreitung von Kunstsinn und Kunstkenntnis in Basel» war das Hauptanliegen der Gründung des Basler Kunstvereins im Jahr 1839, der 1872 die Kunsthalle Basel baute. Dazu gehörte zu Beginn des Vereinslebens auch der Aufbau einer Kunstsammlung, über die man sich austauschte und sie anfänglich sogar untereinander verlorste. Dies war ein sinnvolles Unterfangen zu einem historischen Zeitpunkt, als es in der Schweiz nur wenige andere derartige Institutionen gab, die die Kunst ihrer Zeit sammelten. Diesem Gründungsprinzip ist es zu verdanken, dass der Basler Kunstverein gegenwärtig über eine Sammlung von rund 800 Kunstwerken aller Gattungen verfügt, darunter eine beeindruckende Anzahl von Porträts von und mit lokalen Künstler*innen.

Die ursprüngliche Idee, die Sammlung des Basler Kunstvereins aktiv zu erweitern, ist jedoch seit einigen Jahrzehnten aus finanziellen und anderen Gründen in den Hintergrund gerückt. Derweil beschränkt sich der Neuzugang zur Sammlung nur auf Schenkungen von Künstler*innen und Kunstwerken oder Dokumenten von Künstler*innen, die im Zusammenhang zu den Vorbereitungen von Ausstellungen in der Kunsthalle Basel stehen.

So wurden im Jahr 2021 keine neuen Werke in den Bestand aufgenommen. Einige Verträge für Dauerleihgaben von Werken aus der Sammlung an Schweizer Institutionen wurden in 2021 erneuert. In 2021 gab es keine Leihgaben für temporäre Ausstellungen noch weitere neue Dauerleihgaben.

Bis heute sind die Mitglieder des Basler Kunstvereins eingeladen, Kunstwerke für 350 CHF jährlich (inklusive der Versicherung) auszuleihen – ganz im Sinne der Gründungsidee, die Kunst der Sammlung allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

An Mitglieder des Basler Kunstvereins wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Alighiero Boetti, Paul Camenisch, Jan Fabre, General Idea, Candida Höfer, Michel Majerus, Claudio Moser, Barbara Kruger, Rosalind Nashashibi, Bruce Nauman, Guido Nussbaum, Paulina Olowaska, Nam June Paik, Jorge Pardo, Tom Phillips, Dieter Roth, James Turrell, Rémy Zaugg, Eduard Zimmermann

An Museen und andere öffentliche Einrichtungen wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Aargauer Kunsthau, Aarau, Dauerleihgabe	Otto Abt, <i>Côte d'Azur</i> , 1937
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Standort Skulpturenhalle Basel, Dauerleihgaben	Carl Burckhardt, <i>Amazone mit schreitendem Pferd</i> , 1923; Ferdinand Schlöth, <i>Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüsch</i> , 1880; Ferdinand Schlöth, <i>Christus</i> , 1883; Ferdinand Schlöth, <i>Leda mit Schwan</i> , 1872; Ferdinand Schlöth, <i>Psyche</i> , 1882; Ferdinand Schlöth, <i>Reliefbildnis von Johann Jakob Frey</i> , 1866; und folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf, Mäander-Tondo-Relief, Hermes-Kopf, Weihrelief
Pharmaziemuseum der Universität Basel, Dauerleihgabe	Marguerite Ammann, <i>Retorten</i> , 1960
Hotel Krafft, Basel, Dauerleihgabe	Eduard Zimmermann, <i>Büste Hermann Hesse</i> , 1906

WEITERE VEREINSTÄTIGKEITEN

Im Rahmen seines Engagements für Künstler*innen betreut der Basler Kunstverein seit vielen Jahren drei kunstbezogene Stiftungen: Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not, Patronagefonds für junge Schweizer Künstler, Albert Friedrich His-Stiftung. Der Stiftungsrat, der einmal jährlich tagt, setzt sich aus Mitgliedern der Kommission und der Direktorin der Kunsthalle Basel zusammen. Die Stiftungszwecke, die Berichte der Revisionsstelle sowie die Jahresrechnungen der Stiftungen sind im vorliegenden Jahresbericht enthalten.

Auch in diesem Jahr konnten 18 Künstler*innen mit einem Gesamtbetrag von 90 028 CHF durch die Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not schnell und einfach geholfen werden, welche bedingt durch die Auswirkungen von Covid-19 und den Massnahmen der Eindämmung in Unglück geraten sind. Ausserdem konnten zudem Spenden für die Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not im Umfang von 60 975 CHF verbucht werden. Für diese solidarische Unterstützung gilt allen Spendengebenden ein besonderer Dank.

Die Künstlerin Paula Santomé erhielt 2021 für Ihren Beitrag zur Regionale 22-Ausstellung *...von möglichen Welten* den jährlichen Reisepreis des Basler Kunstvereins. Der Preis wurde von den Künstler*innen der Kommission des Basler Kunstvereins – Rut Himmelsbach, Edit Oderbolz, Hannah Weinberger und Johannes Willi – vergeben und ist mit der kostenneutralen Teilnahme an der Mitgliederreise des Basler Kunstvereins in 2022 dotiert.

Im August 2021 führte der Mitgliederausflug des Basler Kunstvereins in die Berge zur Eröffnung von Maria Lobodas Ausstellung *An exhausted Dr. John Dee enjoys the view towards the lake* im Atelier Amden, kuratiert vom Basler Kunstvereins und ehemaligen Kommissions-Mitglied Roman Kurzmeyer. Viele Teilneh-

menden hatte noch Lobodas beeindruckende Einzelausstellung *Havoc in the Heavenly Kingdom* 2017 im Oberlichtsaal der Kunsthalle Basel in guter Erinnerung und freuten sich sehr, dass Lomboda persönlich durch ihre Ausstellung führte. Die Eröffnung im Atelier Amden war zudem begleitet von einer von Loboda konzipierten Performance, welche beim gemeinsamen Picknick mit herrlichem Blick auf den Walensee und bestem Wetter zu sehen war.

Anfang Oktober führte eine Reise die Freund*innen des Basler Kunstvereins nach Paris. Ein Programmpunkt war der Besuch der Gruppenausstellung *Natures Mortes* im Palais de Tokyo der Künstlerin Anne Imhof, welche 2016 in der Kunsthalle Basel die Einzelausstellung *Angst* mit fesselnden Performances hatte. Vom Palais de Tokyo hat Imhof eine sogenannte *Carte blanche* erhalten, um ganz frei eine Ausstellung mit eigenen als auch Werken von anderen Künstler*innen zu konzipieren. Die Reisegruppe kam in den besonderen Genuss von der Direktorin des Palais de Tokyos Emma Lavigne durch die Ausstellung geführt zu werden und so einen vertieften Einblick in die präsentierten Kunstwerke zu erhalten. Nach der grosszügigen Einladung zum Mittagessen von Martin Hatebur, dem Präsidenten des Basler Kunstvereins, in seiner Pariser Wohnung wurde gemeinsam die Bourse de Commerce – Pinault Collection besichtigt, welche erst im Frühling 2021 eröffnete. Das Haus ist der jüngste Neuzugang zu François Pinaults Privatmuseen und zeigte in der Eröffnungsausstellung eine persönliche Auswahl des Sammlers von Kunst, die er in den letzten vierzig Jahren zusammengetragen hat. Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen der Sammlung und auf die Renovierung des historischen Gebäudes durch den japanischen Architekten Tadao Ando rundeten den anregenden Besuch ab. Zudem gab dieser Ausflug auch

Gelegenheit in den Worten von Elena Filipovic mehr über das Werk des US-amerikanischen Künstlers David Hammons zu erfahren, zu dem sie ein Buch veröffentlicht hat, und dem eine kleine Einzelausstellung innerhalb der Sammlungspräsentation von Pinault gewidmet war.

MITGLIEDERBESTAND

Mitgliederbestand per 31.12.2021		1'344
Mutationen	Neueintritte	80
	Austritte und Abgänge	78
	Der Bestand erhöhte sich um	2
Neue Mitglieder	Olivia Abächerli, Rida Ayed, Jasmin Bigler, Andrea und Dieter Bikle Bopp, Martin Bölsterli, Till Brockmeier, Katharina Büning-Pfaue, Konstanze Büning-Pfaue, Leonardo Bürgi, Felix Burkhalter Pirovino, Nicolle Bussien, Rita Contini Knobel, Bice Curiger, Elvira De Vallier, Florian Dettwiler, Thomas Diewald, Christian Essigmann, Aron Fornasiero, Myriam Gallo, Eliane Ganz-Heim, Gabriel Germann, Yves Graber, Gabi Hangartner, Elizabeth Hansen, Invar-Tolle Hollaus, Adrien Horni, Stephan Hostettler, Gitti Hug, Esther Hunziker, Han Byul Jung, Günther Kanzler, Paul Kindt, Felix Knobel, Ajna Kuljanin, Asmir Kuljanin, Gaby Kulstrunk, Yvonne Lanz, Catherine und Franz-Xaver Leonhardt, Karen Amanda Moser, Yasmin Muderris, Michel Müller, Steffen Maria Ost, Mirjam Plattner, Fabienne Renetseder, Guadalupe Ruiz, Yvonne Schenker, Carla Schilling, Lionel Schüpbach, Amir Shariat, Elwira Spychalska, Basil Stadelmann, Max Steib, Ralph Steinbrüchel, Nico Streit, Hans Rudolf Tobler, Marc Vandecandelaere, Carlos Varela, Gabrielle Voisard, Patricia von Ah, Nicole Weibel, Jörg Weinöhl, Astrid Welburn, Katherina und Peter Whinyates	
Neue Freund*innen	Marie-Puck Broodthaers Nicolas R. Hagenbach Christine und Balz Halter Sarah Hunziker und Martin Knüsel David Maier Amy Poncher Zachary Poncher Sandra Beate Reimann Lori Spector Claudia und Tobias Winkelmann	
Neue Firmenmitglieder und Stiftungen	MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd / Art Basel, Basel Straw Concept AG, Basel	
Neue Mitglieder auf Lebenszeit	Nick Adamus und Cordula Vögtle, Uitikon	
Firmenmitglieder	Bâloise-Gruppe, Basel; Mary & Ewald Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie Buchholz, Köln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse, Basel; Cultus GmbH, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; Eckenstein-Geigy Stiftung, Basel; E2E Technologies, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel; GlobalBroker AG, Basel; Marian Goodman Gallery, New York; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; Hauser & Wirth, Zürich; Helvetia Schweizer Versicherungsgesellschaft AG, Basel; Hèrmes (Suisse) S.A., Genf; Julius Bär Kunstsammlung, Zürich; Kraft E.L.S AG, Basel; MCH Swiss Exhibition (Basel) Ltd / Art Basel, Basel; Motel One, Basel; Galerie Eva Presenhuber, Zürich; Proplaning AG, Basel; Ricola AG, Laufen; sabarchitekten, Basel; Straw Concept AG, Basel; Peter Sutter, Muttenz; UBS Switzerland AG, Basel	
Mitglieder auf Lebenszeit	Fabienne Abrecht, Basel; Nick Adamus und Cordula Vögtle, Uitikon; Staffan Ahrenberg, Paris; Ludovica Barbieri und Massimo de Carlo, Mailand; Laleh Bazargan Harandi, Basel; Martin Boos, Basel; Hans Peter Brugger, Basel; Brian Boylan, London; Antonia Crespi, Bern; Philippe Davet, Genf; Nicoletta Fiorucci, London; Anna Aleksandra Grabowski, Basel; Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Basel; Dominique Grisard, Basel; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Klaus Haenisch, Basel; Alex Hatebur, Riehen; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Monika Sprüth und Philomene Magers, Berlin; Susanne Walther, Fulda; Sylvie Winckler, Brüssel; Monika Wüest Wullschleger, Rünenberg; Wanja Wullschleger, Gelterkinden	

Ehrenmitglieder	Peter Handschin, Seltisberg; Alicia Soiron, Basel; Hortensia von Roda, Basel; Peter Wyss, Basel
Freund*innen des Basler Kunstvereins	Rosetta Anliker Morger und Meinrad Morger, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Rachel und Michael Bächle, Margaretha und Miklos von Bartha, Stefan von Bartha, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Laurence und Alexis Blum, Olga Boshanina und Ludovic Balland, Marie-Puck Broodthaers, Andreas Bründler, Matthias Brunner, Elisabetta Buetti, Ayla Busch, Pierre Cardon de Lichtbuer, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér, Simon Demeuse und Emma Thomas, Joe und Marie Donnelly, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Anna Salvoni und Santiago Espitia, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Andreas Fries, Christine und Daniel Gebhardt-Berger, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor und Hardy Happle, Annette Gasser, Tobias Gombert, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Felix Grisard, Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Béatrice Guesnet-Micheli und Martin Guesnet, Andrea und Stéphane Gutzwiller, François Gutzwiller und Andreas Siegfried, Lorenz von Habsburg, Nicolas R. Hagenbach, Christine und Balz Halter, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Silvia Hatebur und Beat Egli, Maja Hoffmann, Maria und Walter Holzer, Sarah Hunziker und Martin Knüsel, Catherine Hürzeler Herzog und Jacques Herzog, Isaac Joseph, Alexander Kahane, Adrian Keller und Susanne Brandl, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Marie-Jenny und Eckhart Koch-Burckhardt, Andrée Koechlin, Albertine und Régine Kopp, Albert Kriemler, Martin Krupp, Christian Lang, Felix Lehner, Valeria und Ruedi Maag, David Maier, Paola Maranta und Quintus Miller, Kazuyo und Stefan Marbach, Dominique und Pierre de Meuron, Tina und Lucas Miescher, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Stéphanie und Dominik Müller, Marie-Christine und Marc Müller-Gerster, Gaby Nahmani, Sandra Nedvetskaia, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgiati, Amy Poncher, Zachary Poncher, Sandra Beate Reimann, Alfred Richterich, Nathalie und Steffen Riegas, Ellen und Michael Ringier, Anja und Christoph Röttinger, Sibylle Rochat, Danielle Ryan und Richard Bourke, Dorothee Sauter Helfenstein und Josef Helfenstein, Marianne und Hans Peter Schär, Jörg Schwarzburg, Alicia und Rolf Soiron, Lori Spector, Heidi und Felix M. Stählin, David Stokar von Neuforn, Simmy Swinder Voellmy, Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Heinrich Vischer, Theodora Vischer und Martin Schwander, Wim Walschap, Franz Wassmer, Daniel Wentzflaff, Claudia und Tobias Winkelmann, Manuela und Iwan Wirth, Marie-Clémence Zaitra, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann, Béatrice Zurlinden und Nicolas Ryhiner

JAHRESRECHNUNG

Basel, 30. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'600'843	1'095'743
Forderungen	180'984	342'100
Delkredere	-105'000	-255'000
Forderungen gg. verbundenen Stiftungen	103'874	81'157
Aktive Rechnungsabgrenzungen	126'595	192'666
Umlaufvermögen	1'907'297	1'456'666
Darlehen an Regionale	21'853	31'530
Immobilien *	3'313'000	3'341'000
Einrichtungen	1	1
Sammlung	1	1
Bibliothek	1	1
Anlagevermögen	3'334'856	3'372'533
Total Aktiven	5'242'153	4'829'200
* Gebäudeversicherungswert	22'798'000	22'814'000
Passiven		
Verbindlichkeiten	117'939	139'208
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'055'250	688'645
Kurzfristiges Fremdkapital	1'173'189	827'853
Hypothekarverbindlichkeiten	2'950'000	2'950'000
Sonstige Rückstellungen	228'000	228'000
Renovationsfonds Liegenschaft	863'122	796'968
Langfristiges Fremdkapital	4'041'122	3'974'968
Total Fremdkapital	5'214'311	4'802'821
Vereinsvermögen per 1.1.	26'379	29'139
Jahresgewinn/-verlust	1'464	-2'760
Vereinsvermögen	27'842	26'379
Total Passiven	5'242'153	4'829'200

Betriebsrechnung

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	87'123	85'524
Beiträge Firmenmitglieder	45'978	38'492
Beiträge Freunde des Basler Kunstvereins	91'000	85'500
Staatsbeiträge	900'000	900'000
Förderung Allgemein	621'908	450'217
Förderung Vermittlung (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Sammlung)	198'333	138'333
Eintritte	53'414	51'022
Übrige Einnahmen	250'057	121'904
Ertrag Liegenschaft	617'521	612'587
Corona Ausfallentschädigung	41'969	62'859
Auflösung Rückstellungen	0	55'000
Total Ertrag	2'907'303	2'601'439
Aufwand		
Ausstellungen und Veranstaltungen	539'073	500'008
Vermittlungsaufwand (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Kommunikation, Sammlung)	249'897	117'255
Personalaufwand	1'319'593	1'201'832
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	255'750	120'314
Aufwand aus Betriebstätigkeiten	2'364'314	1'939'408
Liegenschaftsunterhalt	141'573	18'003
Hypothekarzinsen	47'379	48'927
Sonstiger Betriebsaufwand Liegenschaft	174'573	169'860
Abschreibung	28'000	28'000
Zuweisung an Renovationsfonds	150'000	112'000
Liegenschaftsaufwand	541'525	376'790
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	288'000
Total Aufwand	2'905'839	2'604'199
Jahresgewinn/-verlust	1'464	-2'760

Stiftungszweck

Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.

Gesuche können jederzeit beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.

Basel, 7. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	58'974	77'876
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	19'750	12'879
Umlaufvermögen	78'724	90'756
Wertschriften	1'576'919	1'575'044
Anlagevermögen	1'576'919	1'575'044
Total Aktiven	1'655'643	1'665'800
Passiven		
KK Basler Kunstverein	93'129	52'584
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'600	3'600
Kurzfristiges Fremdkapital	102'729	56'184
Total Fremdkapital	102'729	56'184
Stiftungskapital	74'705	74'705
Zuwachskapital	1'534'911	1'643'386
Jahresverlust	-56'703	-108'475
Stiftungskapital	1'552'914	1'609'616
Total Passiven	1'655'643	1'665'800

Betriebsrechnung

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	22'014	20'882
Kursgewinne auf Wertschriften	114'373	0
Fördereinnahmen	60'975	24'352
Übriger Ertrag	100	0
Total Ertrag	197'461	45'234
Aufwand		
Vergabungen	113'447	111'408
Verwaltungsaufwand	10'882	12'299
Bankspesen	13'879	11'529
Übriger Aufwand	102	0
Kursverluste auf Wertschriften	0	9'856
Total Aufwand	138'310	145'091
Anpassung Wertschwankungsreserve	-115'854	-8'617
Jahresverlust	-56'703	-108'475

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizer Künstlerinnen und Künstlern der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen, Unterstützung zur weiteren Ausbildung oder Entfaltung zu gewähren. In Ausnahmefällen kann eine Unterstützung auch an Schweizer Künstlerinnen und Künstler gewährt werden, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, jedoch am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. In Ausnahmefällen kann die Stiftung auch Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen. Hierbei hat sich der Stiftungsrat ein dauerndes projektbezogenes Entscheidungs- bzw. Mitspracherecht zu sichern. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt.)

Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.

Basel, 7. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Patronagefonds für junge Schweizer Künstler für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

		31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Aktiven			
	Bankkontokorrent	9'461	46'791
	Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	2'225	1'273
	Wertschriften	118'216	117'602
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	1'500
	Umlaufvermögen	129'902	167'166
	Atelier in Paris	63'003	64'618
	Anlagevermögen	63'003	64'618
	Total Aktiven	192'905	231'784
Passiven			
	KK Basler Kunstverein	2'675	17'073
	Passive Rechnungsabgrenzungen	7'500	7'500
	Kurzfristiges Fremdkapital	10'175	24'573
	Stiftungskapital	31'316	31'316
	Zuwachskapital	175'895	195'007
	Jahresverlust	-24'481	-19'112
	Stiftungskapital	182'730	207'211
	Total Passiven	192'905	231'784

Betriebsrechnung

		2021	2020
		CHF	CHF
Ertrag			
	Ertrag aus Wertschriften	2'720	2'155
	Kursgewinne auf Wertschriften	7'716	0
	Total Ertrag	10'436	2'155
Aufwand			
	Vergabungen	22'000	19'530
	Bankspesen	1'525	2'564
	Verwaltungsaufwand	2'675	2'643
	Kursverluste auf Wertschriften	0	1'944
	Abschreibungen	1'615	1'615
	Total Aufwand	27'815	28'296
	Anpassung Wertschwankungsreserve	-7'102	7'029
	Jahresverlust	-24'481	-19'112

Stiftungszweck

Jungen talentvollen, strebsamen, unbescholtenen und unbemittelten Malern, Bildhauern und Architekten, die Basler Bürger sind oder in Basel wohnen, einen Aufenthalt in Italien zu Studienzwecken zu ermöglichen. Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden, Gesuche für eine Unterstützung eines Aufenthalts am Istituto Svizzero in Rom jederzeit.

Basel, 7. Februar 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Albert Friedrich His-Stiftung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

		31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Aktiven			
	Bankkontokorrent	13'807	9'623
	Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	717	515
	Wertschriften	71'440	78'513
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	2'000
	Umlaufvermögen	85'965	90'652
	Total Aktiven	85'965	90'652
Passiven			
	KK Basler Kunstverein	8'070	11'601
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'100	2'100
	Kurzfristiges Fremdkapital	10'170	13'701
	Stiftungskapital	25'000	25'000
	Zuwachskapital	51'951	56'978
	Jahresverlust	-1'156	-5'027
	Stiftungskapital	75'794	76'951
	Total Passiven	85'965	90'652

Betriebsrechnung

		2021	2020
		CHF	CHF
Ertrag			
	Ertrag aus Wertschriften	578	578
	Kursgewinne auf Wertschriften	7'359	7'360
	Total Ertrag	7'937	7'938
Aufwand			
	Vergabungen	6'000	9'649
	Bankspesen	1'023	1'264
	Verwaltungsaufwand	2'070	2'052
	Total Aufwand	9'093	12'965
	Jahresverlust	-1'156	-5'027

TEAM DER KUNSTHALLE BASEL

Direktorin / Kuratorin	Elena Filipovic	
Geschäftsführerin	Beatrice Hatebur	
Ausstellungsleiterin	Renate Wagner	
Technischer Leiter	Reinhard Pelger	
Leiter Presse und Rahmenprogramme	Claudio Vogt	
Leiterin Bildung und Vermittlung	Jana Leiker	
Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung	Julianna Filep	
Leiterin Empfang und Buchladen	Rinny Biberstein	
Fotoarchiv und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Giulia Ficco Micha Zollinger	
Technische Mitarbeiter*innen	Elena Gerosa David Häring Tom Senn (Stellvertretender Leiter) Uwe Walther	
Mitarbeiterin Administration	Mara Berger Nora Weber	ab 1.6.2021 bis 13.5.2021 (Vertretung)
Bibliothekarin	Regina Vogel	
Buchhalter	Julian Tschudin	
Praktikant*innen	Yves Graber Ursula Pokorny Anja Furrer Charlotte Pfirrmann Nina Liechti Maria Peskina	bis 7.3.2021 bis 28.2.2021 1.3.-31.8.2021 22.2.-31.8.2021 ab 23.8.2021 ab 23.8.2021
Mitarbeiter*innen Empfang und Buchladen	Yves Graber Anja Furrer Lea Hummel Salomé Neuhaus Maximilian Rück (Stellvertretender Leiter) Carlo Spiller Nora Weber	ab 2.12.2021 ab 29.8.2021 bis 30.11.2021 bis 29.5.2021 1.6.-31.8.2021
Aufsichten	Danny Byrne Joshua Hofer Semaya Mehret Rebecca Eigen Yves Graber Noemi Pfister Julian Schärer Raphael Skoda Carlo Spiller Hanna Welzel Nicolas Worbs	ab 24.7.2021 ab 6.11.2021 ab 8.8.2021 bis 29.5.2021 bis 30.11.2021 ab 16.11.2021 bis 31.5.2021 bis 22.9.2021 bis 30.9.2021

KOMMISSION UND ORGANE

Kommission		gewählt bis
Martin Hatebur	Präsident	2023
Andreas Bründler	Statthalter	2023
François Gutzwiller	Kassier	2023
Katrin Grögel	Staatsdelegierte	2022
Rut Himmelsbach		2022
Albertine Kopp		2024
Dominik Müller		2022
Maja Naef		2023 (verstorben am 23.11.2021)
Edit Oderbolz		2023
Hannah Weinberger		2022
Johannes Willi		2023

Sitzungen	Die Kommission erledigte die Geschäfte in sechs Sitzungen.
Direktion	Elena Filipovic
Kontrollstelle	Balance Audit AG

MEDIENSPIEGEL (AUSWAHL)

Insgesamt sind 141 Beiträge erschienen.

Datum	Medium	Artikel	Autor*in
<i>Joachim Bandau, Die Nichtschönen. Werke 1967–1974</i>			
1.1.2021	<i>Programmzeitung</i>	Das sind die Höhepunkte der Museen 2021	Sabine Knosala
5.2.2021	<i>dreamideamachine</i>	Art Cities: Basel – Joachim Bandau	Dimitri Lempesis
2.3.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Kunsthalle Basel – Gleich doppelt neu	x
4.3.2021	SRF Kultur	Die Nichtschönen – Joachim Bandau in der Kunsthalle Basel	Ellinor Landmann
10.3.2021	<i>bz Basellandschaftliche Zeitung</i>	Doppelt hält besser	Hannes Nüsseler
11.3.2021	Radio X	Von Körperteilen und dem Gefühl des Zuhause-seins	Julia Brogli
12.3.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Das Monster in uns	Valeska Stach
26.3.2021	<i>Badische Zeitung</i>	Mensch und Maschine	Dietrich Roeschmann
1.4.2021	<i>Programmzeitung</i>	Auftritt der Mutanten	Iris Kretzschmar
9.4.2021	art-agenda	Joachim Bandau's «Die Nichtschönen. Werke 1967–1974»	Aoife Rosenmeyer
14.4.2021	<i>Art Viewer</i>	Joachim Bandau at Kunsthalle Basel	x
15.4.2021	Modulor	Unschönes	x
17.4.2021	<i>Aachener Zeitung</i>	Er sieht sich als Chamäleon der Kunst	Sabine Rother
1.4.2021	<i>Kunstbulletin</i>	Joachim Bandau – Die Nichtschönen	Iris Kretzschmar
28.4.2021	<i>Frieze</i>	The Brutality of Joachim Bandau's Biomorph Sculptures	Kito Nedo
30.4.2021	<i>Texte zur Kunst</i>	The Non-Beauties	Carlos Kong
1.6.2021	<i>Frieze</i>	Joachim Bandau	Kito Nedo
5.6.2021	Stir World	Joachim Bandau's «Die Nichtschönen: Works 1967–1974» displays «aesthetic of violence»	Dilpret Bhullar
1.7.2021	<i>Mousse Magazine</i>	Ten short fictions on works by Joachim Bandau	Nick Currie
<i>Lydia Ourahmane, Barzakh</i>			
1.1.2021	<i>annabelle</i>	Spuren der Erinnerung	x
1.2.2021	<i>Monopol Magazin</i>	Künstler, die aufgefallen sind	Beate Scheder
25.2.2021	<i>Bolero Magazin</i>	Radar – Lydia Ourahmane	x
26.2.2021	<i>Die Oberbadische</i>	Aus der Enge der vier Wände	x
1.3.2021	<i>Kunstbulletin</i>	Lydia Ourahmane – Möblierung	Meredith Stadler
1.3.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Das lässt sich sehen!	x
2.3.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Kunsthalle Basel – Gleich doppelt neu	x
5.3.2021	artdaily	Kunsthalle Basel opens an exhibition of works by Lydia Ourahmane	x

16.3.2021	<i>Flash Art</i>	Lydia Ourahmane "Barzakh" Kunsthalle Basel	Mitchell Anderson
17.3.2021	artnet	Museums Have Been Cautiously Reopening Across Europe	Kate Brown & Naomi Rea
18.3.2021	artmap	Lydia Ourahmane at Kunsthalle Basel	x
25.3.2021	<i>Artforum</i>	Must see	x
28.3.2021	kunstkunstkunst.ch	Zuhause bei Lydia Ourahmane	Charlotte Pfirrmann
31.3.2021	Swiss-Architects	Ein Raum auf Reisen	Susanna Koeberle
1.4.2021	contemporaryand. com	Lydia Ourahmane: Barzakh	x
15.4.2021	<i>WOZ Die Wochezeitung</i>	Die Macht im Körper	Giulia Bernardi
23.4.2021	<i>Le Courrier</i>	La Kunsthalle de Bâle, espace d'habitation	Samuel Schellenberg
30.4.2021	<i>NERO Editions</i>	A Story of Displacement	Camille Regli
1.5.2021	<i>Springerin</i>	Lydia Ourahmane Barzakh	Nika Timashkova
7.5.2021	Contemporary Art Daily	Lydia Ourahmane at Kunsthalle Basel	x
10.5.2021	<i>Monopol Magazin</i>	Lydia Ourahmane in Basel – Der Trost der Dinge	Beate Scheder
1.6.2021	<i>Architectural Digest</i>	Personal Politik	Barbara Gärtner
30.6.2021	<i>Frieze</i>	Lydia Ourahmane invites us to her apartment	Oriane Durand
26.8.2021	<i>Flash Art</i>	Intimate Dislocations On Lydia Ourahmane's Barzakh	Carlos Kong
10.9.2021	<i>AD Magazine</i>	Lydia Ourahmane verbindet gegenwärtige Kunst und Politik	Barbara Gärtner
1.12.2021	<i>Artforum International</i>	Lydia Ourahmane	Mara Hoberman
3.12.2021	<i>Frieze</i>	The Top 10 Shows in the EU of 2021	Chloe Stead

Matthew Angelo Harrison, *Proto*

25.1.2021	<i>Culturedmag</i>	Place and Persistence	x
29.4.2021	Lafayette Anticipations	TADA! Autour de Matthew Angelo Harrison	x
5.6.2021	<i>bz basel</i>	Kunstmuseum und Kunsthalle prangern den Kolonialismus an	Hannes Nüsseler
10.6.2021	<i>Kulturtipp</i>	Mit dem Raumschiff auf die Venus	x
9.6.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Früher designte er Autos, jetzt macht er engagierte Kunst	Valeska Stach
17.6.2021	Kultur-online	Die Prototypen des Matthew Angelo Harrison	x
22.6.2021	<i>Artforum</i>	Pollock-Krasner Foundation awards \$3.35 Million in grants to artists and nonprofits	x
5.7.2021	<i>Frieze</i>	Matthew Angelo Harrison's Prototypes for a New Life	Mark Godfrey
9.7.2021	<i>Frieze</i>	The 5 Best Exhibitions to See in the EU this July	x

14.8.2021	Telebasel	Matthew Angelo Harrison zeigt Ausstellung Proto	Deborah Rullo
1.9.2021	<i>Kunstbulletin</i>	Matthew Angelo Harrison – Kapseln, in denen die Zeit wächst	Valeska Stach
20.9.2021	<i>Kunstforum International</i>	Matthew Angelo Harrison – Proto	Max Glauner
20.9.2021	<i>Studio Magazine</i>	Proto	x
27.9.2021	<i>Spike Art Magazine</i>	Resinate	Leila Peacock
26.10.2021	design milk	Resin-Fossilized and Machine-Cut: The Art of Matthew Angelo Harrison	David Behringer
28.10.2021	<i>Zero Deux Magazine</i>	Matthew Angelo Harrison – Proto	Antoinette Jatiott

INFORMATION (Today)

22.4.2021	<i>Artforum International</i>	INFORMATION (Today)	Alex Kitnick
21.5.2021	<i>The New York Times</i>	10 Ways for Museums to Survive and Thrive in a Post-Covid World	Jason Farago
14.7.2021	<i>Ocula</i>	Information (Today) at Kunsthalle Basel Revisits a 1970s Classic	Laurie Barron
26.8.2021	<i>Monopol Magazin</i>	INFORMATION (TODAY) wird in Basel komplex	Ann Mbuti
31.8.2021	Artnet	Simon Denny Is Selling an Intentionally Lackluster NFT to Benefit Institutions Crypto Collectors Typically Don't Care About	Kate Brown
1.9.2021	<i>artline</i>	Politik der Datenströme	Annette Hoffmann
3.9.2021	<i>Le Courier</i>	Pour votre Info	Federica Martini
20.9.2021	<i>Neue Zürcher Zeitung</i>	Dieser Künstler ist ein Allesfresser. Sein Futter: die Reizüberflutung digitalisierter Gesellschaften.	Christian Schaernack
23.9.2021	<i>Kunstbulletin</i>	Information (Today) – Signal und Signifikation	Deborah Müller
27.9.2021	<i>Espaces contemporaines</i>	Art, Kunsthalle Basel	x
29.9.2021	<i>MIS Magazin</i>	Wandeln im Digi-tal	x
5.10.2021	<i>Flash Art</i>	Future: (Is) Now What? A Citywide Roundup of Art Basel 2021	Eleonora Milani
26.10.2021	We Make Money Not Art	INFORMATION (Today): Data diktats and human complacency	Régine Debatty
1.12.2021	<i>Spike Art Magazine</i>	Simon Denny – Mining the Possible	Ingrid Luquet-Gad

Michaela Eichwald, *Auf das Ganze achten und gegen die Tatsachen existieren*

1.3.2021	<i>Kunstforum International</i>	Michaela Eichwald	Martin Blätter
1.6.2021	<i>Texte zur Kunst</i>	Michaela Eichwald im Lenbachhaus	Tonio Kröner
1.10.2021	<i>Frieze</i>	Michaela Eichwald's Cologne State of mind	Sarah E. James
18.10.2021	Radio X	Leinwände sind scheusslich und die Bilder schreien	Mirco Kaempf

1.11.2021	<i>bz Basel</i>	Bilderrätsel auf Kunstleder	Christoph Dieffenbacher
16.11.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Laut werden geht auch leise	Valeska Stach
3.12.2021	<i>Frieze</i>	The Top 10 Shows in the EU of 2021	Chloe Stead

Yvan Mudry, *The Future Doesn't Need Us*

20.9.2021	Kultur online	Yvan Mudry – Die Zukunft braucht uns nicht	x
28.10.2021	Modulor	Die Zukunft und wir	Theresa Mörtel
29.10.2021	<i>Juliet Magazine</i>	Yvan Mudry alla Kunsthalle Basel	Maddalena B. Valtorta

... von möglichen Welten

25.11.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Diese Ausstellung findet in drei Ländern gleichzeitig statt	Julia Konstantinidis
25.11.2021	<i>Weiler Zeitung</i>	Wichtige Plattformen regionalen Kunstschaffens	x
25.11.2021	Radio X	Ein Querschnitt des regionalen Kunstschaffens	Julia Brogli
25.11.2021	<i>Bolero Magazin</i>	Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen	x
1.12.2021	Dija Spot	Expozitë e Kaltina Prustemit në Muzeun Kunsthalle Basel	x
1.12.2021	<i>BaselLive</i>	Herausfordernde Welten	x
3.12.2021	<i>NZZ Bellevue</i>	Ein trinationales Kunsterlebnis für ein Wochenende voller Inspiration	Ulrike Hug-Stüwe
23.12.2021	<i>Artline</i>	Fabio Sonego – Porträt	Annette Hoffmann

Picture a Vacuum!

22.10.2021	nau.ch	Die Jahresausstellung des Kunstredits Basel-Stadt startet	x
31.10.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Aus dem Vakuum geboren	Markus Wüst
31.10.2021	dreamideam-machine	Art Cities: Basel – Picture a Vacuum	Efi Michalarou

Weitere Berichterstattungen

27.1.2021	Telebasel	Museen fordern ein Ende des Museums-Lockdowns	x
27.1.2021	<i>bz Basel</i>	„Gerade jetzt“: Forderung an Bundesrat: Basler Museen wollen wieder öffnen	x
28.1.2021	artnews.com	Swiss Museum Directors Join Forces to Call for End of Lockdown	x
28.1.2021	SRF Kultur	Rendez-vous: Wir wollen für das geistige Wohl der Gesellschaft eintreten	x
11.2.2021	museumsfernsehen	Anne Teresa De Keersmaeker in conversation with Elena Filipovic	x
21.4.2021	<i>bz Basel</i>	Museen sind Orte der Bildung und kulturellen Vielfalt	Dominique Simonot

2.6.2021	Telebasel	Basler Kunsttage: bewusstes Zeichen gegen die Pandemie	Claude Bühler
4.6.2021	<i>Merian</i>	Kunst in Basel...	Tina Bremer
5.8.2021	Prime News	Wie sich Arnold Böcklin an seinen Konkurrenten rächte	Martin Schilling und Urs Näf
27.8.2021	politiken.dk	In der Kunsthauptstadt der Schweiz	Malene Jensen
6.9.2021	BaselLive	Kultur im Zentrum	x
9.9.2021	<i>Basler Zeitung</i>	Wir sind auch ein Quartier	Nathalie Reichel
11.9.2021	Telebasel	Ein Quartier feiert seine Kultur und färbt Tinguely Brunnen rot	Deborah Rullo
13.9.2021	<i>bz Basel</i>	Theaterplatz-Fest: Kultur-Akropolis öffnet sich und spannt zusammen	Tobias Gfeller
21.9.2021	<i>bz Basel</i>	Frisch geschlüpft: Der Parcours wandelt auf neuen Pfaden	Hannes Nüsseler
30.9.2021	<i>BaslerIn</i>	Im Gespräch mit Elena Filipovic	Ulrike Zophoniasson
25.11.2021	<i>bz Basel</i>	Geschäftsführerin Silke Baumann über die Regionale 22	Michael Gasser
1.12.2021	<i>Monopol Magazin</i>	Ranking Top 100 – Elena Filipovic	x
5.12.2021	arttv.ch	Kunsthalle Basel und Kunstverein	Ueli Abt
15.12.2021	<i>Il Sole 24 Ore</i>	Nel centro di Parigi il collezionismo scommette sulla multifunzionalità	Patrizia Sandretto Re Rebaudengo

Der Basler Kunstverein wird regelmässig grosszügig unterstützt vom Kanton Basel-Stadt.



Kanton Basel-Stadt

Kultur

Mit grosszügiger Unterstützung von

Art Mentor Foundation Lucerne
Stefan von Bartha & Hester Koper
Beisheim Stiftung
Christine Binswanger
Bundesamt für Kultur (BAK)
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Nicoletta Fiorucci
Fiorucci Art Trust
Fonds cantonal d'art contemporain Genf
Christoph Gloor
Urs Gloor
Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
E. Gutzwiller & Cie, Banquiers
François Gutzwiller
Peter Handschin
Brook Hartzell und Tad Freese
Martin Hatebur
HEIVISCH
Herzog & de Meuron Basel Ltd.
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Kanton Basel-Landschaft / kulturelles.bl
Lafayette Anticipations – Fondation d'entreprise Galeries Lafayette
Luma Stiftung
Dr. Rolf auf der Maur
Max Chocolatier
Mondriaan Fonds
Dominik Müller
Fondation Ombrie
Pollock-Krasner Foundation
Poncher Foundation
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Rennie Collection
Manizeh and Danny Rimer Collection
Fundación Almine y Bernard Ruiz-Picasso para el Arte
Stadt Genf
Stiftung Anne-Marie Schindler
Sulger-Stiftung
Nadia Tarolli Schmidt
und weitere anonyme Förder*innen

Die Regionale 22 wurde grosszügig unterstützt von

Ville et Eurométropole de Strasbourg, Stadt Freiburg im Breisgau,
Ville de Mulhouse, SWISSLOS Basel-Landschaft,
SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt

IMPRESSUM

Herausgeber	Basler Kunstverein Klostergasse 5 CH-4051 Basel		
Design/Gestaltung	Bárbara Acevedo Strange  Anton Stuckardt		
Druck	Gallery Print, Berlin		
Kontakt	Kunsthalle Basel Steinenberg 7 CH-4051 Basel +41 61 206 99 00 info@kunsthallebasel.ch www.kunsthallebasel.ch		
Öffnungszeiten	Ausstellungen Di-Fr 11-18 Uhr Do 11-20.30 Uhr Sa/So 11-17 Uhr Mo geschlossen	Bibliothek Di/Do 9-12.30 Uhr 13.30-17 Uhr oder nach Vereinbarung	Fotoarchiv nach Vereinbarung

Copyright Basler Kunstverein 2021

